



Olga Kurilo
Kulturlandschaft Samland
Kollektives Gedächtnis und Identitätswandel
vom 19. bis zum 21. Jahrhundert

374 S., 102 Abb., geb.
34,- € [D]
ISBN 978-3-95410-076-7

Dieses Buch zeichnet ein differenziertes Bild einer bedeutenden Region mit ihren Brüchen und Kontinuitäten vom 19. bis 21. Jahrhundert. Die Untersuchung konzentriert sich vor allem auf die Küstenlandschaft des Samlands, die für die Identität des nördlichen Ostpreußens, also des heutigen Kaliningrader Gebiets, besonders prägend war bzw. ist.

Bei der Suche nach regionalen und lokalen Identitäten werden verschiedene Themenfelder einbezogen – wie Fischerei, Bernsteingewinnung, Literatur und Kunst, Architektur und Denkmäler, Verkehr und Infrastruktur, Bädertourismus sowie Flucht und Vertreibung. Neben einer Auswahlbibliografie ist auch ein Personen- und Ortsregister enthalten.

Olga Kurilo, Dr. phil., geboren 1966, ist habilitierte Osteuropahistorikerin und Privatdozentin an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte des Baltikums, Erinnerungskultur, Tourismus im Ostseeraum und Deutsche in Osteuropa. Zuletzt erschien von ihr im be.bra wissenschaft verlag »Zoppot, Cranz, Rigascher Strand – Ostseebäder im 19. und 20. Jahrhundert« (2011).

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19
presse@bebraverlag.de